



**Wann ist ein Filter
gesättigt?**

Wann ist ein Filter gesättigt?



...am Freitagnachmittag?



...wenn er schmutzig aussieht?



...wenn die Absaugleistung abnimmt?



...zum Monats- oder Jahreswechsel?

Diese Frage hat sich bestimmt schon jeder Betreiber einer Lackieranlage mehrfach gestellt. Meist gewinnt sie an Aktualität, wenn die Betriebskosten der Anlage überprüft werden und man feststellt, dass diese höher sind als angenommen.

Die häufig erste Reaktion ist die Suche nach einem anderen Filteranbieter oder es werden mehr Rabatt beim Lieferanten eingefordert. Das kann erfolgreich sein, aber meist ist der finanzielle Spielraum bereits ausgereizt, so dass neue Ansatzpunkte gefragt sind.

Jeder Filterwechsel ist mit Kosten für Filtermaterial, Personal, Ausfallzeit und Entsorgung verbunden. Deshalb empfiehlt Serva Air Systems die Filterstandzeiten zu optimieren, indem der **Zeitpunkt des Filterwechsels nach möglichst objektiven Gesichtspunkten** festgelegt wird.

Entsorgen Sie nämlich Filter, welche die maximale Sättigung noch nicht erreicht haben, so werfen Sie bares Geld in den Container!



Wie kann man die Filterstandzeit optimieren?

- Beim Einkauf** Verwenden Sie auf den Lack abgestimmte Filter und berücksichtigen Sie beim Preisvergleich insbesondere das effektive Aufnahmevermögen des gesamten Filtersystems.
- Durch Sorgfalt** Achten Sie beim Einsetzen sämtlicher Filter auf korrekten Einbau und perfekte Abdichtung, damit die Luft nicht ungefiltert neben dem Filter durchzieht.
- Durch Schulung** Das Wissen um Vor- und Nachteile eines Filtersystems vom Mitarbeiter über den Vorgesetzten bis zum Einkäufer hilft, das Ziel der Kosteneinsparung konsequent umzusetzen.
- Beim Wechsel** Lassen Sie sich die Sättigung der Filter mit einem Manometer anzeigen, um jederzeit den Zustand des Filters zu prüfen und seine volle Aufnahmekapazität nutzen zu können.

Wir sind gerne bereit, Ihnen über einen bestimmten Zeitraum eine Messstation auszuleihen, damit Sie sich ein eigenes Bild von den möglichen Kosteneinsparungen machen können.

...denn Ihr **Farbenmehrwert** ist unser Business!

Zu viele Faktoren haben Einwirkungen auf die Filterstandzeit, so dass es auch für Filterexperten praktisch unmöglich ist, eine allgemein gültige Aussage über den Wechselintervall zu machen.

Ein objektiver Orientierungswert ist aber mit Sicherheit eine Anzeige über ein auf die Anlage ausgerichtetes Druckdifferenzmanometer.

Erfahrungswerte können nur als grobe Richtwerte gesehen werden, da unterschiedliche Staubkonzentrationen an verschiedenen Standorten massiv Einfluss nehmen.

Auszug Bericht von Dipl.-Ing. Markus Friedl, veröffentlicht in Spies Hecker Profi Club-Info, Heft 5/93

“Als langjähriges Unternehmen in der Kleinteilbeschichtung hat bei uns Qualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz einen hohen Stellenwert.

Dank dem Einbau eines Manometers können wir mit einem kleinen finanziellen Aufwand der Wirtschaftlichkeit und dem Umweltschutz Rechnung tragen. Durch die einfache Handhabung ist das Manometer bei den Mitarbeitern sehr gut angekommen.

Zudem gibt es ihnen die Sicherheit, zum richtigen Zeitpunkt den Filter auszu-tauschen. Die Filtermatten können meistens bis zum Erreichen des Enddruckes stehen bleiben, wodurch wir die Filter- und Entsorgungskosten senken können.“



Messeinrichtung, wie sie im Anlagenpark der M+M Colordesign AG eingesetzt wird.

M+M Colordesign AG
2540 Grenchen



SERVA AIR SYSTEMS AG
Aeschwahrstrasse 54
4665 Oftringen
Tel. 062 789 77 00
Fax 062 789 77 01

www.serva-airsystems.ch
info@serva-airsystems.ch

SERVA
AIR SYSTEMS